

## Die Initiative liegt jetzt bei den Eltern

*Von "Fellbach und Rems-Murr-Kreis", aktualisiert am 13.01.2012 um 00:00*

Fellbach. Der Verein Volltreffer will eine Kindertagesstätte mit zwei Gruppen eröffnen. Von Eva Herschmann

Die Vorsitzende des Vereins Volltreffer, Irmgard Gallus, und ihre Stellvertreterin Heidrun Baisch sprühen nur so vor Energie. Erst im vergangenen Oktober hat der Verein den Volltreffer-Garten in der Lerchenheide eröffnet, und schon planen die beiden Vordenkerinnen das nächste große Projekt für kleine Leute. "Wir möchten eine Kindertagesstätte mit zwei Gruppen, also für rund 20 bis 24 Kinder eröffnen. Als kleiner Verein können wir aber nicht in Vorleistung gehen, das heißt, wir müssen vorher wissen, ob es in Fellbach einen Bedarf gibt für das, was wir anbieten", sagt Irmgard Gallus, die bei der Arbeit mit Kindern gerne ihre Puppe Matjas einsetzt.

Seit 2005 ist Volltreffer aktiv. Der Verein wurde als eine Initiative von engagierten Eltern und Mitarbeitern der christlichen Kinderarbeit gegründet. "Wir sind ein kleiner Verein mit großen Idealismus", sagt Irmgard Gallus. Unterstützt werden die sieben Volltreffer-Mitglieder von einem großen Kreis von Freunden und Förderern, dank derer sie sich seit Jahren beim Kinderkulturfest in Fellbach oder beim Ferienprogramm, am Maikäferfest, am Fellbacher Herbst und Weihnachtsmarkt beteiligen.

Ihren Traum vom grünen Paradies, in dem Kinder und Natur gedeihen, konnten sie mit Hilfe der Paul-Lechler-Stiftung an der Markungsgrenze von Fellbach und Bad Cannstatt verwirklichen. Jetzt wollen Irmgard Gallus und Heidrun Baisch mit dem Verein Volltreffer als freiem Träger eine Kindertagesstätte für Ein- bis Dreijährige eröffnen. "Unsere pädagogische Arbeit ist von christlicher Grundorientierung bestimmt, überkonfessionell, naturorientiert und integrativ", sagt Irmgard Gallus.

Die intensive Suche nach einem passenden Bauplatz oder geeigneten Räumlichkeiten

können die beiden Gemeindediakoninnen und Erzieherinnen aber erst beginnen, wenn sie Unterschriften von etwa 15 Eltern haben - und damit die Zusage, dass sie ihr Kind in der Volltreffer-Kita vormerken lassen. Der Verein hat dafür extra ein Formular "Elternwille" aufgesetzt, das auch auf der Homepage heruntergeladen werden kann. "Eine Kopie des Formulars schicken wir an die Stadt Fellbach, denn wir wollen in die Bedarfsplanung hinein und die Chance, wie andere christliche Träger auch, Zuschüsse zu bekommen", sagt die Vorsitzende. Die Unterschriften der Eltern verpflichteten die Stadt, dem Verein zu helfen. "Und im Gegenzug werden wir uns mit unseren Gebühren an den Schlüssel der Stadt halten."

Weil die Investitionszuschüsse für neue Kindertagesstättenplätze - immerhin rund 12 000 Euro pro Platz - bis 2013 limitiert sind, wollen die engagierten Volltreffer-Macher möglichst schnell viel erreichen - und wenn möglich bereits im Kindergartenjahr 2013/14 loslegen. "Wir brauchen zunächst die Initiative der Eltern und dann Räume. Am liebsten wäre uns ein Bauplatz, 350 bis 400 Quadratmeter groß, auf dem wir ein Haus bauen können, das Platz für zwei Gruppen samt Küche, Büro, Wickel- und Schlafsaal bietet", sagt Heidrun Baisch. Vielleicht komme ihnen ja auch ein glücklicher Zufall zu Hilfe, so wie die Wohncontainer dem Förderverein Waldorfpädagogik zur Helmut von Kugelgen-Schule verhalfen.

Info: Wer Interesse an der Kindertagesstätte des Vereins Volltreffer hat, kann sich im Internet unter [www.volltreffer-ev.de](http://www.volltreffer-ev.de) informieren. Für Fragen stehen Irmgard Gallus und Heidrun Baisch telefonisch unter der Nummer 0711/ 540 46 82 oder per E-Mail an [info@volltreffer-ev.de](mailto:info@volltreffer-ev.de) zur Verfügung.